Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: <u>GV. NRW. 1999 Nr. 34</u> Veröffentlichungsdatum: 10.08.1999

Seite: 484

Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämter in Nordrhein-Westfalen

62

Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämter in Nordrhein-Westfalen

Vom 10. August 1999

Aufgrund der §§ 306 und 308 Abs. 1 Satz 2 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 (BGBI. I S. 845, 1995 I S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Oktober 1998 (BGBI. I S. 3180), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämter in Nordrhein-Westfalen vom 4. November 1997 (GV. NRW. S. 390), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. August 1998 (GV. NRW. S. 553), wird wie folgt geändert:

§ 2 erhält folgende Fassung:

"§ 2

Für den Bereich der Kriegsschadenrente und vergleichbare Leistungen bei der Durchführung des Lastenausgleichs sind abweichend von § 1 zuständig:

- 1. die kreisfreie Stadt Düsseldorf für die kreisfreien Städte Aachen, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen und Wuppertal und die Kreise Aachen, Düren, Heinsberg, Kleve und Wesel,
- 2. die kreisfreie Stadt Bielefeld für den Kreis Minden-Lübbecke,
- 3. die kreisfreie Stadt Dortmund für die kreisfreien Städte Bochum, Hamm und Herne, den Ennepe-Ruhr-Kreis, den Hochsauerlandkreis und die Kreise Soest und Unna,
- 4. der Rheinisch-Bergische Kreis für die kreisfreie Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis."

Artikel II

Artikel I tritt am 1. Oktober 1999 in Kraft, soweit § 2 Nr. 2 bis 4 geändert wird.

Artikel I tritt im Übrigen am 1. Januar 2000 in Kraft.

Düsseldorf, 10. August 1999

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Wolfgang Clement

Der Finanzminister

Heinz Schleußer

GV. NRW. 1999 S. 484